

## Jahresbericht 2015 / 2016 des VV St.Peter-Pagig

### Gehla

Gemeinsam mit den Sportbahnen Hochwang AG und den Gastrobetrieben hat der Verkehrsverein St. Peter-Pagig 10 Tage an der Gehla das Hochwanggebiet an einem Stand wirkungsvoll präsentiert. Wir hatten regen Zulauf und konnten mit dem Wettbewerb viele Besucher zusätzlich auf unser schönes Ski- und Wandergebiet aufmerksam machen. Deshalb werden wir an der nächsten Ausstellung in Chur, die Guarda, auch wieder gemeinsam mit dabei sein.

### Winterevents

#### Eröffnungs- und Neujahrsapéro

Der Eröffnungsapéro bei strahlend schönem Wetter, leider ohne Schnee, war wie immer, ein grosser Erfolg. Dasselbe gilt auch für den Neujahrsapéro, bei wolkenlosem Himmel und immer noch schneelos, haben viele Gäste mit unserem würzigen Röteli auf ein erfolgreiches 2016 angestossen. Die zwei beliebten Apéros, der erste zur Eröffnung und der nächste am Neujahrmorgen, gehören zum festen Bestandteil in der Wintersaison am Hochwang.

#### Waldweihnachten

Die Waldweihnacht fand dieses Jahr in Fasolis statt. Bei sternenklaarem Himmel und warmen Temperaturen haben rund hundert grosse und kleine Gäste den kerzenbeleuchteten Weg nach Fasolis unter die Füsse genommen. Fasolis selber war mit vielen Kerzen beleuchtet und verbreitete eine mystische Stimmung. Das grosse Feuer in der Grillstelle war eine zusätzliche Lichtquelle, es herrschte ein weihnächtlich feierliches Ambiente. Nun waren wir also alle versammelt, nur Pfarrer Haiko Behrens zeigte sich nicht. Ein Telefonanruf bestätigte dann meine Befürchtungen. Unser lieber Herr Pfarrer, mitsamt seiner betagten Mutter, sind nach Janover Egg gewandert. Schliesslich kam er atemlos verspätet doch noch nach Fasolis. Mit der spannenden Weihnachtsgeschichte, lebendig und fesselnd erzählt, hat Haiko Behrens die Kinder und auch die Erwachsenen in seinen Bann gezogen. Zwischendurch, passend zu der Geschichte, wurden Weihnachtslieder gesungen und taten ihr Übriges, um festliche Weihnachtsstimmung hervorzuzaubern. Die feine Gertensuppe und der heisse Glühwein, für die Kinder gab es Punsch, von Sepp Bont, fanden schliesslich reissenden Absatz und sorgten mit für eine wunderschöne, unvergessliche Waldweihnacht.

#### Ohne Schneeprogramm

Frau Holle meinte es dieses Jahr gar nicht gut über Weihnachten und Neujahr. Damit die Gäste trotzdem auf ihre Kosten kamen, organisierten die Gastro einen witzigen «Eile mit Weile» Wettlauf. Wir, der VV-SPP konnte Bobi Götte gewinnen, für Gross und Klein ein Schnupper-Bogenschiessen anzubieten. Die Teilnehmerzahl war überwältigend. Bei strahlendem Sonnenschein und stahlblauem Himmel kamen die Gäste in Scharen, um mit Pfeil und Bogen möglichst ins Schwarze der Zielscheibe zu treffen.

### **Nachtschlitteln**

Nachtschlitteln ist definitiv bei den Gästen angekommen. Weit über 40 Personen fanden sich um 18 Uhr an der Talstation der SBH ein. Sternenklarer Himmel, aber kalte Temperaturen haben viele Schlittler dazu bewogen, bei diesem Event mitzumachen. Vor der Fahrt mit der Sesselbahn wurde Röteli ausgeschenkt. Oben angekommen war es gar nicht so einfach, die vielen quirligen Kinder zusammenzuhalten. Schliesslich waren alle an der Bergstation angekommen und es ging los, den hervorragend präparierten Weg hinunter nach FatschéI zu sausen. Um den Überblick zu behalten, haben wir dreimal einen Stopp eingelegt. So konnten auch die etwas langsameren Schlittler wieder zur Gruppe aufschliessen. Es ist alles wunderbar und ohne Unfall abgelaufen. In der Tanne hat uns danach Urs Amstad, mit einem erlesenen Salat- und köstlichem Pastabuffet verwöhnt, ein kulinarischer Hochgenuss. Grossartig.

### **Preisjassen**

Am Preisjassen im Pagigerstübli, organisiert und durchgeführt von Sepp Bont, haben 16 Personen teilgenommen. Mit höchster Konzentration wurden im gemütlichen Stübli die Karten gemischt, gejasst und schliesslich die Punkte gezählt. Es war ein äusserst spannendes aber auch sehr freundschaftlich geprägtes Jassturnier.

1. Platz Hans Jäger
2. Platz Walti Jäger
3. Platz Ursula Michael

Die Sieger erhielten schöne Preise. Die übrigen Jasser erhielten je einen Doppelsalsiz als Anerkennung für ihren Einsatz. Leider konnten die Preise erst spät organisiert werden. Deshalb hier doch nochmals die Bitte, meldet Euch an, damit wir wissen, wieviel Preise wir einkaufen müssen.

Falls wir im nächsten Jahr nicht genügend Jasser innerhalb der Anmeldefrist erhalten, wird das Preisjassen abgesagt.

### **Fackelskiabfahrt**

An der Fackelabfahrt haben sich dieses Jahr viele angemeldet, doch wie im letzten Jahr haben sich kurzfristig 12 Personen abgemeldet, Grippe und Terminkollisionen waren schuld daran. Am Fackelabfahrtabend blies der Wind heftig von Norden, es war kalt. Mit extra Paste und vielen Fackeln im Rucksack machte sich Bruno Hardmeier mit Dani Bont auf den Weg, um die Fackeln zu entzünden. Doch oje, der schneidende Wind durchkreuzte dieses Vorhaben, und so mussten sich die Gäste für die Abfahrt mit dem Licht ihrer Stirnlampen begnügen. Nach dieser windigen Abfahrt waren alle froh, die warme Hochwanghütte zu erreichen. Das feine Fondue und die herzliche Gastfreundschaft von Marco Schwendener tat ihr übriges, dass sich alle Teilnehmer der Fackelskiabfahrt wohl fühlten. In einzelnen Gruppen wurde dann individuell zurück nach FatschéI gefahren. Es war ein erlebnisreicher Abend mit einem gemütlichen Hüttenabschluss.

## **Guggamusik**

Am Samstag, 27. Februar, kamen die «Chropflischränzer» aus Trimmis mit über 20 Guggamusiker zu uns an den Hochwang. Sie fetzten auf der Terrasse des Sporthotels Tanne auch sofort los und erhielten von Daniela Dörig gleich einen Shot «Häxaschuss». Als Dank für ihr gelungenes Spiel servierte Urs der Truppe ein feines Frühstück. Weiter geht die Guggamusik in den Triemel, spielt dort auf der Terrasse auf, und weil es ziemlich kalt war, dislozierten die Musiker ins Restaurant und erhielten für ihr Können tosenden Applaus. Schliesslich wurden die Instrumente verladen und in die Hochwanghütte transportiert. Dort wurde noch einmal auf den Instrumenten gefetzt. Mit ihren farbigen Kostümen, hervorragend gespielter Guggamusik und einer eindrücklichen Showeinlage haben sie die Zuschauer am ganzen Hochwang begeistert. Die meisten nutzten die Gelegenheit, in der Hochwanghütte zu übernachten und am nächsten Tag die Pisten des Hochwang zu geniessen. Grosszügig hat nämlich die SBH AG jedem Mitglied der «Gugga» zwei Tageskarten zur Verfügung gestellt.

## **Nostalgieskifest**

Ein Wochenende vor Saisonschluss konnten wir bei strahlendem Wetter, milden Temperaturen und genügend Schnee unser Nostalgieskifest durchführen. Das Konzept der letzten Jahre wurde etwas abgeändert und publikumsfreundlicher gestaltet. So wurde statt einem Cross mit gleichzeitigem Start von vier Fahrern dieses Jahr ein Parallelsalom durchgeführt. Auch die Pistenführung wurde geändert. Statt auf der FIS Piste des Skilifts, präparierten unsere Pistenfahrer eine geniale Rennstrecke direkt am Triemel vorbei. Sogar eine Schanze konnte eingebaut werden. Zu unserer grossen Genugtuung kamen viele Nostalgiker an den Start und die Gäste konnten vom Triemel aus bequem die spannenden Rennen verfolgen. Die vielen Gäste und rege Anteilnahme am Geschehen gaben uns Recht, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein Nostalgieskifest durchführen werden. Hoffentlich verdoppeln sich dann die Nostalgiker...

## **Sommerevents 2016**

### **Frontag**

Am diesjährigen Frontag, am 28. Mai, kamen rund 15 Freiwillige, um Janover Egg aufzuräumen und Holz für den Sommer bereit zu stellen. Es wurde speditiv gearbeitet, und es war eine wahre Freude, mit welchem Elan und Einsatz die Einzelnen mit angepackt haben. Schön wäre es, wenn sich noch mehr freiwillige Helfer einfinden würden, dann könnte man zwei Gruppen einteilen, nämlich eine Gruppe nach Fasolis und die Andere nach Janover Egg. Wie immer ist man nach der Arbeit gemütlich bei Speis und Trank zusammengesessen.

Die Grillplätze Janover Egg und Fasolis liegen dem VV-SPP sehr am Herzen, und wir sind immer bestrebt, dass sich die Gäste in der Grillzeit auch wohl fühlen und immer genügend Holz für die Feuerstelle bereit liegt. Nun ist es aber so, dass oft die Abfälle liegen gelassen werden, oder in den viel zu kleinen Abfall-

eimer geworfen werden. Bitte, genießt die schönen beiden Grillplätze, aber nehmt doch Euren Abfall wieder mit nach Hause. Es ist so für uns einfacher die Plätze in Ordnung zu halten. Danke.

### **Bogenschiessparcours**

Ein bekanntes Problem haben wir dieses Jahr angepackt, nämlich die Förderung des Sommertourismus. Im Nachhinein sagen wir, zum Glück hatten wir dieses «ohne Schneeprogramm». Damit kam nämlich die Idee auf, einen Bogenpark Hochwang zu realisieren. Mit viel Geduld und zig Arbeitsstunden ist es uns gelungen in Zusammenarbeit mit Bobi Götte einen Bogenpark zu realisieren. Hier auch ein grosses Dankeschön an die Gemeinde für die Bewilligungen, den Forst und die Wildhut, die uns positiv durch den Prozess begleitet haben. Der VV-SPP hat 28 3 D Tiere angeschafft und Bobi Götte hat einen einmaligen Parcours aufgestellt und die Tiere optimal platziert. Am 18. Juni schliesslich wurde der Bogenpark mit einem Turnier feierlich eröffnet. Seither haben rund 450 Bogenschützen den Park besucht. Nach Aussagen vieler Gäste ist unser Bogenpark ein echtes Highlight bei den Bogenschützen. Ein Erfolg für den Sommertourismus am Hochwang.

### **Schanfigger Chäsfescht**

Alle zwei Jahre findet auf Triemel das grosse Schanfigger Chäsfescht statt. In diesem Jahr konnten wir den Anlass bei herrlichem Spätsommerwetter am Sonntag, 28. August durchführen. Der besinnliche Gottesdienst zu Anfang des Festes stimmte die Besucher auf einen schönen Spätsommersonntag ein. Die eingeladenen Alpen aus dem Schanfigg, die Gastalp Urnerboden, Alpenhirt aus Tschierschen und Familie Beeli vom Puuramarkt Fatsché waren sehr zufrieden mit dem Verkauf ihrer Produkte. Zur Unterhaltung spielten die Schanfigger Musikschule mit ihren Schwyzerörgeli unter der Leitung von Roman Deflorin auf. Das Jodelerzett Marianne, Paula und Hitsch begeisterten mit ihren Gesangseinlagen und die Alphornbläser Calanda ernteten grossen Applaus. Zur Allgemeinen Unterhaltung spielte das Trio Grischa auf. Unsere Gastronomen Graziella und Jörgi mit Team bewiesen auch während den hektischen Momenten, dass sie Profis sind und meisterten jede Situation bravourös. Die Grillspezialitäten und das Kuchenbuffet auf Triemel war einfach köstlich und wir freuen uns, in zwei Jahren das Schanfigger Chäsfescht wieder durchführen zu dürfen.

### **Gute Geister des VV-SPP**

In Fasolis wurde im Frühjahr der Spielplatz unter der Leitung von Sepp Bont gejäätet. Ruedi Zemp hat, wie in den letzten Jahren, während der Sommer- und Herbstmonate die Pflege der beiden Grillplätze, wie mähen und Abfallkübel leeren, übernommen. Er hat auch die Bänke des VV-SPP im Gebiet St. Peter-Pagig gemäht. Danke Ruedi, wir hoffen, dass Du uns weiterhin treu bleibst.

Jenny Bont hat dieses Jahr den Blumentrog bei der Abzweigung nach Fatsché mit viel Liebe bepflanzt. Danke Jenny und wir hoffen, dass Du den Brunnen für den VV-SPP auch in Zukunft weiterhin so professionell gestalten wirst.

Bobo Götte hat sich mit viel Liebe um den Bogenpark gekümmert. Auch hier ein ganz grosses Dankeschön.

Ein ganz wichtiger Punkt zum Schluss sind unsere Finanzen. Der Verein steht auf einer sehr soliden finanziellen Basis. Dank dem grossen Einsatz von Claudia können wir heute eine professionell ausgeführte Buchhaltung vorweisen, die jeder Prüfung standhält.

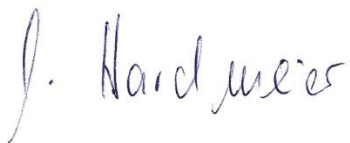
Der Verkehrsverein schliesst das Geschäftsjahr mit einem Eigenkapital von CHF 96'571.84.

Der Verkehrsverein St.Peter-Pagig verzeichnet heute 144 Mitglieder. Im Vereinsjahr 2015/2016 dürfen wir mit Freuden sechs neu Mitglieder begrüessen und verabschieden uns von sechs abtretenden Mitgliedern.

Für die kommende Wintersaison wünschen wir Euch alles Gute und hoffen, dass unsere Events auch künftig auf reges Interesse stossen.

Das aktuelle Winterprogramm 2016/2017 des VV-SPP findet Ihr auf der hintersten Seite.

Lucia Hardmeier



Präsidentin Verkehrsverein St.Peter-Pagig